

Sprachliche Schwierigkeiten bei der Übersetzung deutscher phraseologischer Einheiten

Die Übersetzung deutscher Phraseologismen mit gastronomischen Komponenten stellt zahlreiche sprachliche, kulturelle und interlinguale Herausforderungen. Diese Ausdrücke vermitteln oft nicht nur bestimmte Geschmacksempfindungen oder kulinarische Begriffe, sondern verfügen zudem über tiefgreifende kulturelle und historische Aspekte, die auf deutschen Traditionen, Bräuchen und Einstellungen beruhen. Diese Phraseologismen enthalten lokale gastronomische Vorlieben, Symbolik, Traditionen sowie nationale und regionale Gerichte, die außerhalb der deutschen Kultur möglicherweise nicht bekannt sind. Bei der Übersetzung müssen nicht nur die Worte übertragen werden, sondern auch alle diese kulturellen und historischen Nuancen, die die Semantik der Phraseologie bereichern. Darüber hinaus sollten Übersetzende den idiomatischen Charakter dieser Ausdrücke berücksichtigen, da sie Bedeutungen haben können, die nicht den lexikalischen Inhalt der einzelnen Wörter widerspiegeln, aus denen der Phraseologismus besteht (Agapova, 2021, S. 10). Dies macht die Aufgabe der übersetzenden Person noch schwieriger, da sie geeignete idiomatische Ausdrücke in der Zielsprache wählen muss, die ähnliche Konnotationen und emotionale Färbungen haben. Kulturelle und historische Unterschiede in der gastronomischen Phraseologie können große Schwierigkeiten bei der Übersetzung verursachen. Phraseologismen spiegeln oft einzigartige Aspekte der ausgangssprachlichen Kultur, ihre kulinarischen Traditionen und spezifischen Geschmacksvorlieben wider, die sich möglicherweise nicht in andere Sprachen übersetzen lassen. Historische Unterschiede können Verweise auf historische Ereignisse, Legenden oder Folklore beinhalten, die für Träger der ausgangssprachlichen Kultur eine besondere Bedeutung haben, anderen Kulturen aber möglicherweise nicht bekannt sind. Zum Beispiel kann ein Phraseologismus, der sich auf ein bestimmtes Gericht oder Produkt bezieht, mit einer bestimmten Geschichte oder Legende verbunden sein, die außerhalb der ausgangssprachlichen Kultur kaum bekannt ist. Kulturelle Unterschiede spiegeln sich auch in der Verwendung von gastronomischen Begriffen und Ausdrücken wider. So kann es in der deutschen Kultur einzigartige Ausdrücke für traditionelle Gerichte oder Feiertage geben, die in anderen Kulturen keine Entsprechung haben (Burger, 2007, S. 85). Übersetzende müssen daher über ein tiefes Verständnis der deutschen Kultur und Geschichte sowie über ein Gespür für den Kontext verfügen, in dem der Phraseologismus verwendet wird. Nur so ist es möglich, alle Nuancen und Feinheiten der gastronomischen Phrasen zu vermitteln, ihre Authentizität zu bewahren und eine einzigartige kulturelle Konnotation zum Ausdruck zu bringen. Die metaphorischen Bedeutungen der gastronomischen Phraseologie können aufgrund ihrer unterschiedlichen kulturellen Assoziationen und Empfindungen besonders schwierig zu übersetzen sein. Metaphern, die sich auf Essen und Kochen beziehen, können sehr

spezifisch für eine bestimmte Kultur sein und es ist schwierig, das gleiche Bild oder die gleiche Idee in einer anderen Sprache zu vermitteln.

Im Deutschen gibt es zum Beispiel die Redewendung *jmdm. Honig um den Mund schmieren*, die auf Schmeichelei hindeutet, aber wörtlich übersetzt würde sie für einen fremdsprachigen Leser etwas ziemlich Seltsames bedeuten, da dieses Bild in seiner Kultur möglicherweise keine Entsprechung hat. Ein weiteres Beispiel ist die deutsche Redewendung *Tomaten auf den Augen haben*, die bedeutet, dass eine Person etwas nicht bemerkt, und mit „blind für etwas sein“ übersetzt werden kann. Diese Metapher existiert jedoch nur im Deutschen und kann in anderen Sprachen seltsam oder unverständlich wirken (Kautz, 2002, S. 73). Bei der Übersetzung metaphorischer gastronomischer Phraseologie ist es wichtig, ähnliche Bilder oder Metaphern in der Zielsprache zu finden, die nicht nur eine ähnliche Bedeutung vermitteln, sondern auch den gleichen emotionalen Ton und das gleiche Gefühl vermitteln wie der ursprüngliche Ausdruck. Dies setzt voraus, dass die übersetzende Person ein tiefes Verständnis beider Kulturen hat und bei der Auswahl der Ausdrücke kreativ ist.

Die idiomatische Natur der gastronomischen Ausdrücke erschwert ihre Übersetzung. Die darin enthaltenen Wörter müssen gemeinsam betrachtet werden, um ihre Bedeutung zu verstehen. Diese Ausdrücke verfügen über einzigartige semantische Konnotationen, die durch die Kombination bestimmter Wörter in einer bestimmten Reihenfolge ausgedrückt werden. Die deutsche Redewendung *Den Löffel abgeben* bedeutet zum Beispiel „sterben“. Diese Redewendung ist idiomatisch, weil ihre semantische Bedeutung nicht direkt mit den Bedeutungen der einzelnen Wörter übereinstimmt. Um diese Redewendung in der Übersetzung korrekt wiederzugeben, muss der Übersetzer äquivalente idiomatische Ausdrücke oder Phrasen verwenden, die in der Zielsprache die gleiche Bedeutung haben.

Eine weitere Schwierigkeit besteht darin, dass idiomatische Ausdrücke kulturelle oder historische Konnotationen haben können, die durch eine einfache literarische Übersetzung nicht erfasst werden können. Daher müssen Übersetzende auch den Kontext und den kulturellen Hintergrund verstehen, aus dem die Redewendung stammt, um sie in der Übersetzung korrekt wiederzugeben. Dazu kann die Verwendung von Analogien oder Ausdrücken gehören, die in der Zielsprache eine ähnliche Bedeutung haben, aber ganz anders aussehen. Geschmackliche und kulinarische Unterschiede beeinflussen, wie gastronomische Ausdrücke in einer Sprache wahrgenommen und verstanden werden. Verschiedene Kulturen und Küchen haben einzigartige Gerichte, Zutaten und Geschmacksrichtungen, die sich in der Phraseologie widerspiegeln können. So bedeutet beispielsweise die deutsche Redewendung *sich die Rosinen aus dem Kuchen picken*, dass man das Beste oder Wertvollste auswählt. Die besonders schmackhafte Zutat (Rosinen) eines kulinarischen Desserts (Rosinenkuchen) bringt hier die Wahl des besten oder wertvollsten Elements zum Ausdruck.

Die Redewendung *das ist kalter Kaffee* weist dagegen auf etwas Veraltetes oder Uninteressantes hin. In diesem Ausdruck symbolisiert „kalter Kaffee“ etwas, das sein Aroma und seine Frische verloren hat – beides Eigenschaften, die die kulturelle Vorstellung von Kaffee prägen (Schemann, 2000, S. 53). Bei der Übersetzung dieser

Ausdrücke in andere Sprachen ist es wichtig, nicht nur die geschmacklichen Assoziationen zu berücksichtigen, sondern auch die kulturellen Wahrnehmungen und Assoziationen mit Essen und Trinken in bestimmten Kulturen. Dies trägt dazu bei, den idiomatischen Charakter der Phraseologie zu bewahren und ihre Bedeutung in der Übersetzung genau und effektiv zu vermitteln.

Intonation und emotionale Konnotationen sind in der Übersetzung schwer zu vermitteln, da sie oft mit den kulturellen Merkmalen der Sprache zusammenhängen, die durch Tonfall, Akzent, Rhythmus und andere Aspekte der Sprache zum Ausdruck kommen. In vielen Phraseologismen kann die Intonation einen emotionalen Zustand oder eine Einstellung zu dem besprochenen Phänomen oder Ereignis unterstreichen.

References

- Agarova, A. (2021): Агапова А. В. Переклад фразеологізмів з гастрономічним компонентом: традиції та новації. *Наукові записки Національного університету "Острозька академія". Серія "Філологічні науки"*, 108, 12-18.
- Burger, H. (2007). *Phraseologie. Ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung*. 2. Halbband. Berlin: Walter de Gruyter
- Kautz, U. (2002). *Handbuch Didaktik des Übersetzens und Dolmetschens*. München: Iudicium.
- Schemann, H. (2000). *Deutsche Redensarten*. Stuttgart: Pons.

Larysa Volovyk, PhD in Philology
Poltava State Agrarian University

Linguistic Difficulties in Translating German Phraseological Units

The article deals with concepts of gastronomic phraseological imagery as a special linguistic category that is determined by its linguistic and cultural aspects, and the dynamic nature of language and thought. It also selects translation methods for expressions with a gastronomic component that allow for the reflection of general linguistic trends in the interpretation of German gastronomic phraseological units.

Key words: *structure, semantics, pragmatics, linguistics, translation strategies.*

Гусейнова К. А.

Запорізький національний університет

Науковий керівник – д-р філол. наук, доц. Шевченко О. І.

<https://doi.org/10.33989/pnpu.791.c3291>

Лексико-семантичні та стилістичні особливості перекладу метафорики у творах Дж. Байрона

Метафора є одним із найдавніших і найпотужніших засобів художнього мовлення, який дозволяє не лише прикрашати текст, а й формувати особливий спосіб пізнання світу. У художній літературі метафорики відіграє ключову роль у вираженні емоцій, філософських поглядів та авторського світогляду. Особливо це помітно в поезії романтизму, де метафора стає не просто стилістичним засобом, а способом осмислення людського буття.

Творчість Джорджа Гордона Байрона є визначним явищем у європейській літературі, а його поезія відзначається глибокою емоційністю, експресивністю